

**Änderungsantrag****öffentlich: Ja**Drucksachen-Nr.: 06/1693.1
Erfassungsdatum: 17.12.2018

Beschlussdatum:

Einbringer:Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Forum 17.4**Beratungsgegenstand:**

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der UHGW für die Haushaltsjahre 2019/2020

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	03.12.2018	4.1.2	nicht abgestimmt			
Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft	06.12.2018	9.1.1	Einzel- abstimmung zu Punkt 1	7	0	4
neue Version erstellt			17.12.2018			
Bürgerschaft	17.12.2018	zu TOP 8.11	Einzelabstimmung			
			Punkt 1	26	11	3
			Punkt 2	mehrheitlich	9	5
			Punkt 3	mehrheitlich	15	3
			Punkt 4	mehrheitlich	8	4
			Punkt 5	mehrheitlich	19	1
Punkt 6	mehrheitlich	6	6			

Beschlusskontrolle:

Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	2019/2020
Finanzhaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	2019/2020

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die nachstehenden Änderungen zur Haushaltssatzung 2019/2020

- 1 VZS Hochbau-Ingenieur** 80 T Euro/ Jahr
- Ausfinanzierung Mittagstisch** für 35 Kinder ab 2020 9,5 T Euro/ Jahr
- Einmaliger Zuschuss **technische Verbesserung Klarschiff-Portal** 2019: 10 T Euro
- Prioritätenliste: Kat. 3: Neue Technik BS-Saal** wird mit einem Sperrvermerk versehen. Das Projekt ist detailliert im Finanz- und Hauptausschuss vorzustellen. Es soll ein Konzept erstellt werden, wie die Betreuung der Technik bei Veranstaltungen im Bürgerschaftssaal auch ohne anwesendes Personal organisiert werden kann.

5. Produkt **1.1.4.04 Informations- und Kommunikationstechnik**: Beschreibung wird um den Punkt ergänzt:
- Einführung eines Open-Data-Portals
6. Produkt **5.4.1.0003 öffentliche Haltestellen**: es wird neu formuliert: Der Umbau der Haltestellen auf Barrierefreiheit soll über das Förderprogramm: „Sonderprogramm Barrierefreie Haltestellen M-V (EFRE 5)“ umgesetzt werden. Die jetzt eingestellten Mittel sind als Eigenanteil zu sehen.

Sachdarstellung/ Begründung

Zu 1. Die Einstellung eines Hochbau-Ingenieurs wird für einen frühzeitigen Beginn der Planungen in 2019 für den Neubau des Grund- und Regionalschulcampus benötigt.

Zu 2. Zurzeit ist die Finanzierung des Mittagstischs auf 20 Kinder ausgelegt.

Zu 3. Umsetzung des Beschlusses B765-29/18. Drs. 06/1493 vom 13.9.2018

Anlagen:

Stellungnahme der Verwaltung

ENTWURF

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt 10, Haupt- und Personalamt

Greifswald, den 10.12.2018
10.4/kp

Über
Oberbürgermeister



Über
Kanzlei der Bürgerschaft

EINGEGANGEN 13. Dez. 2018

An
Alle Fraktionen

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
„Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der UHGW für die Haushaltsjahre
2019/2020“ vom 03.12.2018
hier: Stellungnahme der Stadtverwaltung

In Punkt 5 des Änderungsantrages wird ein detailliertes Konzept zur Modernisierung der Audio- und Videotechnik im Bürgerschaftssaal gefordert, um Veranstaltungen im Bürgerschaftssaal auch ohne anwesendes Personal organisieren zu können. Vorbehaltlich einer Zustimmung des Konzeptes, welches im Finanz- und Hauptausschuss vorgestellt werden soll, wird die entsprechende Maßnahme mit einem Sperrvermerk versehen.

Um Missverständnissen vorzubeugen, die Technik soll nicht das Personal ersetzen und die Veranstaltungsteilnehmer werden auch nicht der Technik überlassen. Dennoch birgt die Nutzung neuer Audio- und Videotechnik das Potential den personellen Aufwand zu reduzieren. Beispielsweise kann mit Hilfe hinterlegter Veranstaltungsprofilen die Handhabung der Technik wesentlich vereinfacht werden. Aufgaben während einer Veranstaltung, z.B. das Aussteuern des Tones, kann automatisch erfolgen und erfordert kein anwesendes IT-Personal im Saal. Treten während einer Veranstaltung Störungen auf, kann selbstverständlich technische Unterstützung herbei gerufen werden.

In der Beantwortung der Fragen der SPD-Fraktion zum Doppelhaushalt 2019/2020 wurde darauf hingewiesen, dass auch zukünftig bei ausgewählten Sitzungen ein IT-Mitarbeiter vor Ort sein wird. Nachträglich konkretisiert handelt es sich beispielsweise um Bürgerschaftssitzungen. Darüber hinaus finden eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, welche derzeit zusätzlich einen hohen personellen Aufwand verursachen, weil selbst vermeintlich einfache Anforderungen, z.B. das Ein- und Ausschalten der Beamer, komplizierter ist, als es der Stand der Technik ermöglicht.

Vor dem Hintergrund einer aktuell neu zu besetzenden Stelle mit geänderten Aufgabenschwerpunkten und unter Berücksichtigung des Alters der im Einsatz befindlichen Technik ist der Zeitpunkt einer Neubeschaffung optimal.

In Punkt 6 des Antrages wird die Ergänzung der Produktbeschreibung des Produktes Informations- und Kommunikationstechnik um die Aufgabe „Entwicklung und Betrieb Open-Data-Portal“, gefordert. Die Einwicklung eines solches Portals wird definitiv nicht durch Mitarbeiter der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik erfolgen, weil die fachlichen Entwickler-Ressourcen fehlen. Folglich ist das Entwickeln eigener Verwaltungssoftware grundsätzlich keine durch die Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik abgedeckte Aufgabe.

Aus diesem Grund wird empfohlen, sofern es zwingend erforderlich ist diese Aufgabe in die Produktbeschreibung aufzunehmen, die Forderung in „Einführung eines Open-Data-Portals“ zu ändern.



Petra Demuth

Amtsleiterin Haupt- und Personalamt